

Platz 4 sichert Nachwuchsrettern Ausflug

SOZIALES – Braker Jugendrotkreuz schlägt sich beim Landesjugendwettbewerb achtbar



AUCH WENN MANCH AUFGABE GANZ SCHÖN KNIFFELIG WAR, ERREICHTE DAS JRK BRAKE EINEN TOLLEN 4. PLATZ. BILD: MARCO BUSCH

Von Marco Busch

BRAKE/OLDENBURG. „Mir ist es ein großes Anliegen, hier dabei zu sein“, sagte die Vizepräsidentin des DRK Oldenburg Meike Müller bei der Siegerehrung des diesjährigen Landesjugendwettbewerbs (LaWett). „Ich bin über das JRK zum DRK gekommen und vielleicht findet der eine oder andere von euch auch den Weg in das DRK“, führte sie weiter aus. Die Lawetts, die seit 1960 im Landesverband Oldenburg regelmäßig ausgerichtet werden, stellen für die teilnehmenden Jugendgruppen eine Möglichkeit dar, sich zu vernetzen und ihr Können in verschiedenen Kategorien in einem fairen Wettbewerb unter Beweis zu stellen.

Insgesamt hatten sich 13 Teams für zwei Altersstufen qualifiziert, darunter eine Gastmannschaft des JRK Hamburg. Die Wesermarsch wurde durch das JRK aus Brake in der Altersstufe I (sechs bis zwölf Jahre) vertreten. Unter dem Motto „Mit Menschlichkeit um die Welt“ mussten 13 Stationen angelaufen werden, die rund um den Swarte-Moor-See in Ofenerdiek (Oldenburg) ausgebaut worden waren. Das Ganze ist vergleichbar mit einer großen Rallye auf der Aufgaben zur Ersten Hilfe, zum Rotkreuzwissen, Soziales und Sport-Spiel-Freizeit gemeistert werden müssen.

Das Thema wurde von den Organisatoren in Anlehnung an das aktuelle bundesweite Kampagnenthema des Jugendrotkreuzes „Was geht mit Menschlichkeit“ festgelegt. Jede teilnehmende Mannschaft wurde im Vorfeld ein Land zugelost, mit dem sie sich näher beschäftigen sollte. Für das JRK Brake fiel das Los auf Australien. Sie fertigte ein passendes Gruppenschild an und entschied sich in einem einheitlichen Australien-Outfit aufzutreten, inklusive eines individuellen Gruppenfahrzeuges.

Während die Inhalte der Ersten Hilfe und des Rotkreuzwissens von den Mannschaften in ihren Gruppenstunden bis zu einem gewissen Grad geübt werden können, sieht die Situation bei den anderen Stationen gänzlich anders aus. Da der Spaß an erster Stelle stehen soll, gibt es immer wieder Aufgaben, mit denen keiner rechnet.

So wurde etwa ein großes Memoryspiel in einem Klettergerüst aufgebaut. Die zugehörigen Karten mussten gemerkt und erklettert werden. Und bei einer Sozialstation mussten Lösungen aus dem Bereich Inklusion gefunden werden. Rundum eine gelungene Aufgaben-Mischung, die keine Langeweile aufkommen ließen.

Bei der Siegerehrung lief es dann für das JRK Brake besser als erwartet. Eine Gruppe nach der anderen wurde hinter sich gelassen und am Ende reichte es für einen vierten Platz. Hierüber freute sich die Gruppe als wäre es der Sieg gewesen, denn der Betreuer hatte im Vorfeld versprochen, das Team zum Heidepark nach Soltau einzuladen, wenn sie unter den ersten fünf kommen würden. „Jetzt wird es teuer“, meinte Enrico Karges (10) mit einem verschmitzten Lachen. „Aber gesagt es gesagt“, fügt er an und freut sich bereits jetzt schon auf den Besuch im Freizeitpark.

